

# D

**daana ubär**; jenseits, die gegenüberliegende Seite; *wiär sii daana ubär ga<sup>n</sup> zuinu*; wir sind auf die gegenüberliegende Seite zäunen gegangen; *va<sup>n</sup> daana ubär gcheert mu hiitu nimmä vill*; vom Jenseits hört man heute nicht mehr viel.

**daana**; drüben; *daana ischt hiitu leits Wättär*; im Rhonetal drüben ist heute schlechtes Wetter (von Simplon oder Zwischbergen aus betrachtet).

**Daaru, Daarma**; N; m; Darm, Gedärm, Wursthülle; *wiär hei z weenig Daarma fär ds Wurschtu*; wir haben zu wenig Wursthüllen um Würste herzustellen.

**Daich**; N; m; Dank; *iischum Herrgott gcheerd Loob und Daich*; unserem Herrgott gebührt Lob und Dank.

**daichu, daichuti, gidaichu(t)**; V; danken; *schii hend ra nit gidaichu*; si haben ihr nicht gedankt.

**Dändär**; N; m; Eiltempo; *schii sind in umu enz Dändär chu*; sie sind in einem horrenden Eiltempo gekommen.

**dánnava**; davon; *dánnava weis i niggs*; davon weiss ich nichts. Heute eher: **va dem**.

**där du, där di, där ds**; durch den, durch die, durch das; *d Chatza ischt där du Gaartu gluffu*; die Katze ist durch den Garten gelaufen; *mu sellti nit där ds Mäit<sup>u</sup>lti chnäittu*; man sollte nicht durch die kleine Heuwiese stampfen.

**där Eewigu hä**; endlos wiederholend, Eigenschaft einer ausgeleierten Schraube; *dischi Schtruiba het du Eewigu*; diese Schraube ist ausgeleiert.

**dára**; daran, da daran; *was hescht de dára?* was hast du denn daran?

**därdír**; hinüber, hindurch; *schii sind ds Uawand därdír*; sie sind durch das Weideland hindergelaufen.

**därdíráb**; hinab, hinunter, abwärts; *zwee Gemschä sind därdíráb*; zwei Gämsen sind (den Hang) hinabgeflüchtet.

**därdírácha**; von drüben herbei, herüber; *un ganzi Triibi Vee chunt därdírácha*; eine ganze Herde Vieh kommt herüber.

**därdírí**; landeinwärts, hinein, hindurch; *schii sind ds Tälli därdírí*; sie sind taleinwärts gegangen; *gang numu därdiri!* gehe nur (durch die Küche in die Stube) hinein!

**därdírícha**; von drüben herunter od. herein; *schii sind mim Vee därdírícha chu*; sie sind mit dem Vieh den gegenüberliegenden Hang herunter (zu mir) gekommen.

**därdírbär**; nach drüben hinüber; *hiitu gää wär därdírbär ga hiätu*; heute gehen wir nach drüben hinüber hüten.

**därdírif**; drüben aufwärts, drüben hinauf; *di Geiss gäänt därdírif*; die Ziegen ziehen drüben bergaufwärts.

**därdíris**; nach draussen hinaus; *wiär gää i Wältschland därdíris*; wir gehen nach Italien hinaus.

**därdírum(m)áb**; wieder an den Ursprungsort hinab; *jetz gää wär de langsam därdírummáb*; jetzt gehen wir dann wieder langsam drüben hinab.

**därdírum(m)ácha**; wieder zum Ursprungsort herüber; *chumid är baald därdírummácha?* kommt ihr bald wieder herüber?

**därdírum(m)í**; wieder an den Ursprungsort hinein; *schii sind i Laggii därdírummi*; sie sind wieder ins Laggintal hineingegangen.

**därdírum(m)ícha**; wieder an den Ursprungsort herein bzw. herunter; *di Geiss chumunt därdírummícha*; die Ziegen kommen wieder (den Hang) herunter.

**därdírum(m)úbär**; wieder an den Ursprungsort hinüber, wieder nach drüben; *we gääd är umúm därdírummúbär?* wann geht ihr wieder nach drüben zurück?

**därdírum(m)úif**; wieder an den Ursprungsort hinauf; *gäät därdírummuif heim!* geht wieder hinauf nach Hause!

**därdírum(m)úis**; wieder an den Ursprungsort hinaus; *schii sind därdírummuis*; sie sind wieder hinausgegangen.

**dárfär**; dafür, deshalb, darum; *dárfär gibintär niggs*; dafür gebe ich dir nichts.

**därfír**; dafür, für das; *ich bi nit därfír, das mu geit*; ich bin nicht dafür, dass man geht; *äs cha niggs dárfír*; es kann nichts dafür. Achtung: *därfír* ist nicht zu verwechseln mit *därvír* (vorher)!

**därgägu**; dagegen; *ich bi därgägu*; ich bin dagegen.

**dargchiju, dargchiiti** od. **gchiitti dar, dargchiit**; hinwerfen, hinschmeissen, zurücktreten, verwerfen (Kalb); *äs het du Bätt'l dargchiit*; er hat den Bettel hinschgeschmissen; *we ds Zweidmälchi ds Chalb dárgchiiti, de hèng'i wär Bäch*; wenn die Zweitmelke eine Fehlgeburt hätte, dann hätten wir Pech.

**därgliichu(") tuä** od. **dischgliichu(") tuä**; tun als ob, simulieren, mimen, sich verstehen; *äs het därgliichu" gitaa, wiäss mu wee gitaa hèng'i*; er hat getan als ob es ihm weh getan hätte; *dui chascht oi guät dischgliichu" tuä*; du kannst auch gut simulieren.

**dárhä, dárheng'i** od. **heng'i dar, dargchäbä**; V; hinhalten, herhalten, standhalten; *jetz häni lang gnuäg du Chopf dargchäbä*; jetzt habe ich lange genug den Kopf hingehalten. Heute wird **hätti dar** od. **dárhätti** bevorzugt.

**därhinnär** (- *sii*); dahinter (sein), im Begriff (sein), aktiv (sein), befasst (sein); *wiär sii därhinnär*; wir sind aktiv.

**dármig**; damit; *dármig chascht niggs áfaa*; damit kannst du nichts anfangen.

**därnaa**; anschliessend, danach, in der Verfassung sein; *därnaa gää wär heim*; danach gehen wir heim; *äsch mär nit därnaa*; ich bin nicht in der Verfassung.

**därnaachär**; nachher, anschliessend; *därnaachär hets schi gibessrut*; anschliessend hat es sich gebessert.

**därnábunt**; daneben; *warfär hescht di därnábunt gsetzt?* warum hast du dich daneben gesetzt? Heute wird **därnäbu** bevorzugt.

**därvá(m)machu, därvá(m)määchi, därvá(ng)gmacht**; V; 1. davon machen, fortlaufen, sich drücken vor; *willt di därvámmachu?* willst du dich drücken? 2. Heu vom Scherbalken entfernen (beim Mähen); *mit dä eerschtu Määmaschiinu het mu jedu Madu miessu därvám-machu*; bei den ersten Mähmaschinen hat man jede Mahd etwas vom stehenden Heu entfernen müssen. Heute wird meist **därvámachti** bevorzugt.

**därvá**; davon; *ich hä niggs därvá*; ich habe nichts davon.

**därvír**; vorher; *därvír hescht gseit, jetz sii di Ziit daa*; vorher hast du gesagt, jetzt sei die Zeit reif. Achtung: **därvír** ist nicht zu verwechseln mit **därfír** (dafür)!

**därwäärt**; wertvoll, viel, erheblich, merklich, lohnend; *dascht nit därwäärt gsi*; das ist nicht der Rede wert gewesen; *das treit schi nit därwäärt*; das lohnt sich nicht.

**därwídär**; dagegen; *ich bi nit därfír und nit därwídär*; ich bin nicht dafür und nicht dagegen.

**därwiil**; Zeit und Grund haben, damit rechnen, zu erwarten (sein), währenddem; *das hescht därwiil z tuä*; du hast Zeit und Grund es zu tun.

**därziit hä**; Zeit haben; *hescht därziit?* hast du Zeit?

**därzuä megú**; erreichen können, ausreichend hinlangen können; *da obuna magi nit därzuä*; da oben vermag ich nicht hinzulangen (ich bin zu klein).

**därzúächu, därzúächäämi, därzúächu**; V; 1. dazukommen, hinzukommen; *äsch niggs me därzúächu*; es ist nichts mehr dazugekommen; 2. es wird eintreffen bzw. geschehen; *wes därzúächäämi, dass räggnut, de weis guät*; wenn es eintreffen würde, dass es regnet, dann wäre es gut.

**därzúämachu, därzúämäächi, därzúäggmacht**; V; sich erfolgreich durchsetzen, an sich reissen, abgewinnen, erbeuten; *oo, duí magscht di ubärrall därzúäggmachu*; oh, du vermagst dich überall durchzusetzen.

**därzwischunt**; dazwischen; *äis ischt appas därzwischunt chu*; es ist etwas dazwischen gekommen. Heute wird eher **därzwischu** od. **inzwischu** verwendet.

**Deçhi, Deçhinä;** N; w; Decke; *Deçhinä tuäd mu suifärli zämuleggü*; Decken faltet man sorgfältig zusammen.

**deer Tagu;** in jenen Tagen; *deer Tagu bini däheimu plibu*; in jenen Tagen bin ich daheim geblieben.

**Deerffji, Derffjini;** N; s; Dörfchen, Verkleinerungsform (eher als Verniedlichung); *wiär sii im Deerffji plibu*; wir sind im Dorf geblieben.

**deermaalu;** in jener Zeit, seinerzeit, vor kurzem; *hescht mär nit deermaalu gseit, das sii usoo?* hast du mir nicht seinerzeit gesagt, das sei so? Synonym: **unooscht**.

**deichu, deichti, gideicht;** V; denken; *ich hä gideicht, äs sii z schpaat*; ich habe gedacht, es sei zu spät.

**Depesch, Depeschä;** N; w; Telegramm; *äär ischt mid äru Depesch ins Huis chu*; er ist mit einem Telegramm ins Haus gekommen.

**der(r)u, der(ru)ti, giderrt;** V; dörren; *wiär hei Grotschutä giderrt*; wir haben Birnen gedörrt.

**déruwág;** so, derart, dermassen, solchermassen, auf diese Art und Weise; *we das déruwág wiitärschniit, ischt där Bäärg baald zuä*; wenn das derart weiterschneit, ist der Simplonpass bald geschlossen.

**deschi;** derartig, solcher, jener, davon; *wiär sii nit deschi Schoort*; wir sind nicht derartiger Abstammung.

**déschitwägu** od. **déschitwiil(u)**; deswegen, deshalb; *déschitwägu bini hiä*; deswegen bin ich hier.

**diägslu, diägsluti, gidiägslut;** V; deichseln, bewältigen, fertigbringen; *was heidär daa gi-diägslut?* was habt ihr da gedeichselt?

**düänu, düänti, gidiänt;** V; 1. dienen; *äär hed in där Garde gidiänt*; er hat in der Schweizergarde gedient; 2. passend sein, zuträglich sein, bekömmlich sein; *äas het mu niggs gidiänt*; es hat ihm nichts gepasst.

**Dili, Dilinä;** N; w; Verkleinerungsform: **Dillti, Dilltini**; Diele, offener Raum, Dachboden (aus Holz); *uf där Dili gcheert mu abär d Miisch*; auf dem Dachboden hört man wieder die Mäuse.

**Dillboim, Dillbeim;** N; m; Deckentragbalken (Holzbalken, der die Diele trägt); *uf iischum Dillboim hets us aalds Wappu*; auf unserem Tragbalken hat es ein altes Wappen.

**dingu, dingti, gidungu;** V; dingen, anstellen, anwerben, mieten; *duozumaal ischt mu ds Summärvee i Wältschland ga"n dingu*; damals hat man das Sommervieh in Italien angeworben.

**Dinni, Dinninä;** N; w; Flüssigkeit; *un gschpässigi Dinni ischt firchaggärunnu*; eine merkwürdige Flüssigkeit ist herausgeflossen.

**Dirloif, Dirleif**; N; m; Durchfall; *schii het du Dirloif pärchú*; sie hat Durchfall bekommen. Synonyme: **Schguisär, Schgurlaffóiz**.

**dischä, dischi, dits**; dieser, diese, dieses; *dits hiä gfällt mär*; dieses hier gefällt mir.

**dischär Tagu**; in diesen Tagen, während dieser Zeit; *dischär Tagu bini vor ḡhei Poort*; in diesen Tagen bin ich vor keine Türe getreten.

**dischggäriäru, dischggäriärti, dischggäriärt** od. **dischpitiäru, dischpitiärti, dischpitiärt**; V; diskutieren, Streitgespräch führen; *i dischggärièrti nimmä lengär*; ich würde nicht mehr länger diskutieren; *dischpitièräd jetz nimmä!* diskutiert jetzt nicht mehr!

**Dischggúrs, Dischggúrsa** od. **Dischpút, Dischpútt**; N; m; Gespräch, Streitgespräch; *iär heit um pfelligä Dischpút ḡhabä*; ihr habt ein heftiges Streitgespräch gehabt.

**dischgliichu" tuä**; V; so tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *dischgliichu" tuä ischt nid eerlich*; so tun als ob ist nicht ehrlich. Synonym: **därgliichu" tuä!**

**dischi**; dieses, jenes, von diesem; *i will ni dischi no deschi*; ich will weder von diesem noch von jenem.

**dischmee**; mehr davon; *was hescht dischmee?* was hast du mehr davon?

**Dischtja, Dischtjä**; N; w; Distel, Silberdistel; *in iischum Uowand hets vill Dischtjä*; auf unserem Weideland hat es viele Disteln.

**dits**; dieses; *was git cha dits?* was gibt wohl dies?

**ditsmaal**; diesmal; *ditsmaal passi wär bessär uif*; diesmal passen wir besser auf.

**dolä, doläti, gidoläi(t)**; V; dulden, Geduld haben, aushalten, stillhalten; *äs dolät sus niit*; er duldet es nicht, es lässt ihm keine Ruhe.

**Doorffro" w, Doorffro" wwä**; N; w; Dame, Frau, die während des Sommers nicht auf die Alp geht und im Dorf bleibt (so was konnten sich früher nur Wohlhabende leisten); *sappärlott, ischt das un Doorffro" w!* potz tausend, ist das eine wohlhabende Frau!

**Dooru, Doornä**; N; m; 1. Dorn; *das ischt mär un Dooru im Oig*; das ist mir ein Dorn im Auge; 2. T-förmiges Verschlussstück am Ende der Kuhkette; *där Dooru ischt ab där Çhetti ḡchiit*; das Verschlussstück ist von der Kette gefallen.

**Dotzu(nd), Dotzundi**; N; s; Dutzend; *ich mangluti us Dotzund Eijär z hä*; ich sollte ein Dutzend Eier haben. Heute wird eher **Dotzu(nd)** benutzt.

**drá(n)triibu, drá(n)triibti** od. **triibti drá, drá(nn)gitribu**; verschwenden, vergeuden, verplempern; *tiäd nit z vill drántriibu*; verschwendet nicht zu viel.

**drääju, drääti, gidräät**; V; spielen, drehen; *miär het schi allds gidräät*; mir hat sich alles gedreht.

**Drääjuta, Drääjutä;** N; s; Kreisspiel, Tanz; *d Schuolmeiggjä hend allpot Drääjutä gmacht;* die Schulumädchen haben stets Kreisspiele durchgeführt.

**draatu, draatuti, gitraatut;** V; mittels Drahtseil transportieren (z. B. *Holz-* od. *Hewschiässu*); *wiär hei ds Hew umícha ins Tälli gidraatut;* wir haben das Heu mit Drahtseil herunter ins Tal transportiert. Variante: *schiässu*.

**drab**, ab, herab, weg; *äs schtitzt drab;* es fällt herab; *nim eis drab!* nimm eines weg!

**dra<sup>n</sup> gä (schi -);** sich daran erinnern; *ich mag mi no dra<sup>n</sup> gä;* ich kann mich noch daran erinnern.

**drí(n)ggchiju, drí(n)ggchiitti** od. *gchütti dri;* **drí(n)ggchiit;** V; 1. hineinfallen; *äs ischt in di Gruäba dringgchiit;* es ist in die Grube hineingefallen; 2. hereinfallen, betrogen werden; *ich bi uf dii Ludji oi dringgchiit;* ich bin auf diese Lüge auch hereinfallen; 3. schwanger werden einer ledigen Frau; *we mu zfräa will, cha mu schoo dringgchiju;* wenn man zu früh Sex haben will, kann man schon schwanger werden.

**driäju, driäti, gidriät;** V; sich gut entwickeln, zunehmen, florieren, gut gedeihen (bei Gemüse, Tieren oder Menschen); *äs het hiir guät gidrièt;* es hat sich heuer gut entwickelt.

**Driäschta, Driäschta;** N; w; unfreundliche dicke Schrulle (z. B. Frau, Kuh); *dascht un Driäschta vamu Chièji;* das ist eine stattlich belebte Kuh.

**Driischpitz, Driischpitza;** N; m; dreibeiniges Beladegestell aus Holz, zum Aufstellen und Beladen eines Rückentragkorbes; *di Tschifra ischt ab dum Driischpitz gschtitzt;* der Rückentragkorb ist vom Beladegestell heruntergefallen.

**drí(l)uumu, drí(l)uumti** od. *liimti drí, drí(n)ggliimt;* V; hereinlegen, jemanden in eine Sache verwickeln; *daa hensch mi megu drínggliimu;* da haben sie mich hereinzulegen vermocht.

**dríschicku, dríschickti** od. *schickti dri, drínggschickt;* V; sich fügen, sich abfinden, hinnehmen; *da magscht di appa dríschicku;* das musst du wohl hinnehmen.

**drob;** über, darüber, weiter oben; *wiär sii drob gschtannu;* wir sind weiter oben gestanden.

**drubäráb, drubärúbär, drubärúif, drubäruis, drubärí;** darüber hinab oder etwas später; darüber hinüber, darüber hinauf, darüber ein bzw. zusätzlich; *drubäráb hets afa räggnu;* etwas später hat es zu regnen begonnen; *ich hä mu eis drubärí ggä;* ich habe ihm eines zusätzlich gegeben.

**drubärschpreitu, drubärschpreituti** od. *schpreituti drubär, drubärgschreitut;* V; darüber ausbreiten, darüber spannen; *schii hed us Lillachu drubärgschpreitut;* sie hat ein Leintuch darüber gespannt.

**druf gaa;** vertrauen, sich darauf verlassen; *dui chascht druf gaa;* du kannst dich darauf verlassen.

**druf lotzä;** aufmerksam sein, aufpassen, darauf achten; *wiär hei allpot druf glotzät;* wir haben immer darauf geachtet.

**druftriibu, druftriibti** od. **triibti druf, drufgitribu**; V; verschleudern, verschwenden, das ganze Geld ausgeben; *iär miësst nit gad allds druftriibu*; ihr müsst nicht gerade das ganze Geld ausgeben.

**drum ġliich chu**; schlechte Erinnerung bekommen, sich ängstigen, befürchten; **äscht mär drum ġliich chu**; ich habe ein ungutes Gefühl bekommen bzw. ich habe es befürchtet.

**drumúm**; drumherum, ringsum; *alli drumúm sind chrank*; alle drumherum sind krank.

**drusúis**; von Sinnen, übergeschnappt, irre; *ääär ischt gans drusúis*; er ist ganz von Sinnen.

**duä** od. **duo**; dann, nachher, anschliessend, hierauf, daraufhin, früher; *wièr sii duo heimggangu*; wir sind dann heimgegangen.

**Duäm** od. **Duom**; 1. Domodossola (Ortsbezeichnung); *wiär gää z Duäm ufu Märt*; wir gehen nach Domodossola auf den Markt; 2. Dom; *wiär sii z Meiland du Duäm ga<sup>m</sup> pscho<sup>u</sup>wwu*; wir sind in Mailand den Dom anschauen gegangen.

**duäzumaal** od. **duozumaal**; damals, früher; *duozumaal ischt allds annärscht gsi*; damals ist alles anders gewesen.

**duhéimu** od. **dähéimu**; daheim; *duhéimu iss am wääächschtu*; daheim ist es am schönsten.

**dui**; du; *dui bischt mär eini!* du bist mir eine!

**duiħħä, duichti, giduicht**; V; dünken; *äs het mi guät giduicht*; es hat mich gut gedünkt.

**duichlä, duichläti, giduichlä(t)**; V; dunkel werden; eindunkeln; *äs faad afa duichlä*; es fängt an einzudunkeln.

**durchgwiggst, - ä, - i, - s**; durchtrieben, gerissen, raffiniert; *dascht us durchgwiggsts Pirschili*; das ist ein durchtriebenes Bürschchen.

**durchtuä, durchtèng'i, durchgitaa**; V; entschieden behaupten, verbal erzwingen, sich durchsetzen; *ääär hed mär allds wellu durchtuä*; er hat mir alles durchsetzen wollen.

**Durchwuggs** od. **Durchwaggs**; N; m; Durchwachs-Hasenohr, Kräuterart für Schnapselixier zum Einreiben bei trockenen Wunden; *ich riibu mär mit Durchwaggs ī*; ich reibe mir mit Durchwachs-Elixier ein.

**Durchzug**; N; m; Ez; Zugluft; *wiär sii hiä im Durchzug*; wir sind hier in der Zugluft.

**durf**; gelegen, stimmig, passend, entgegenkommend, recht; *dascht mär gat durf gsi*; das ist mir gerade gelegen gekommen;

**durusánd**; durcheinander; *bringäd nid allds durusánd*; bringt nicht alles durcheinander.